

Wildtiere: Biber



Erstelle einen Steckbrief!

Lies dir den Text aufmerksam durch und erstelle einen Steckbrief

Biber (lat.: Castoridae) halten sich verbreitet in Nordamerika, Asien und Europa auf. Man findet sie zusammen mit ihren Artgenossen im Fließ- und Stehgewässer sowie an den Ufern. Sie leben nämlich im Familienverband. Dort fühlen sie sich sicher und vor ihren Feinden geschützt. Zu diesen gehören alle Raubvögel. Sie sind dämmerungs- und nachtaktiv, weshalb wir dieses Wildtier nur sehr selten zu Gesicht bekommen. Seine Spuren, die er auf Baumstämmen hinterlässt, sind unverkennbar. Denn er liebt weiches Holz. Als Pflanzenfresser mag der Biber aber auch Blätter sowie Wasserpflanzen. Die Paarungszeit der Säugetiere beginnt im Februar und endet im April. Danach erwartet das Weibchen eine Tragzeit von 100 bis 105 Tage. Zwischen drei und fünf Jungtiere kann sie pro Wurf zur Welt bringen. Die dunkelbraunen Wildtiere sind im Erwachsenenalter von 90 cm bis 120 cm lang. Die Körperlänge wird vom Kopf bis zur Schwanzspitze gemessen. Sie bringen ca. 20 kg auf die Waage und haben eine Lebenserwartung von zehn bis zwölf Jahren.

Steckbrief	
Name:	
Klasse:	
Lateinischer Name:	
Verbreitung:	
Fellfarben:	
Körperlänge mit Schwanz:	
Gewicht:	
Lebenserwartung:	
Tragzeit:	
Ernährungstyp:	
Paarungszeit:	
Wurfgröße:	
Nahrung:	
Schlaf-Wach-Rhythmus:	
Lebensraum:	
natürliche Feinde:	
Sozialverhalten:	

Der mit Lederhaut bedeckte, platte Schwanz des Bibers wird „Kelle“ genannt.

Das Männchen und Weibchen unterscheiden sich äußerlich kaum.

Der schwerste Biber wog 31,7 kg.

Biber können bis zu 20 Minuten unter Wasser tauchen.

Biber bleiben ein Leben lang mit ihrem Partner zusammen.